

# Martin Luther (1483-1546)

00.08.77

Martin Luther (1483-1546) → bedeutendster deutscher *Reformator*

1483 . . . . . in *Eisleben/Thüringen* geboren

1501-1505 . **Studium** an der *Philosophischen Fakultät* in Erfurt (Abschluß mit dem Magistergrad)

1505 . . . . . Beginn des **Jurastudiums** in Erfurt

2. Juli 1505 ereignete sich jedoch ein *Ereignis*, das sein Leben *grundlegend veränderte*  
→ bei einem schweren *Gewitter* gab er ein **Gelöbniß ab, Mönch zu werden**

1505 . . . . . trat Luther in den **Bettelorden** der **Augustinereremiten** in Erfurt ein

1507 . . . . . erfolgte die **Priesterweihe**

1507-1512 . **Studium** der **Theologie** in Erfurt (Abschluß mit dem Doktorgrad)

1512 . . . . . übernahm Luther den **Lehrstuhl für biblische Theologie** in Wittenberg

ab 1515 . . . ereilte Luther eine tiefgreifende **theologische Veränderung** bei der *Exegese* der Briefe des Apostels Paulus an die Römer → sog. »**Turmerlebnis**«

→ er stellte die existentielle Frage, wie der *Mensch vor Gott bestehen kann*, und gelangte zu der Einsicht, daß die Erlösung durch Gott *nicht durch eigenes Tun* erreicht werden kann

⇒ allein durch die *Gnade Gottes* (»**sola gratia**«), die allein durch den *Glauben* (»**sola fide**«) erlangt werden kann, der allein durch die *Heilige Schrift* (»**sola scriptura**«) vermittelt wird, kann die Erlösung erfolgen

⇒ Konsequenz daraus war die **Relativierung aller anderer kirchlicher Lehren** (*Heiligenverehrung, hierarchische Kirchenordnung, Ablaßhandel, Sakramente*)

1517 . . . . . der Streit um die **Ablaßpraxis** verlagerte den theologische Konflikt auf eine *politische Ebene*

→ anknüpfend an die Lehre des **Augustinus** (er war ja Augustinereremit!) ⇒ der Mensch ist von der *Erbsünde* verdorben und allein der *Gnade Gottes* ausgeliefert

→ als **Albrecht von Brandenburg** zum Erzbischof von Mainz gewählt werden wollte, brauchte er dafür eine *päpstliche Bestätigung*, die nur gegen *Geldzahlungen* erfolgte → da Albrecht über nicht genügend Mittel verfügte, bot ihm die Kurie die Verkündigung des **Petersablasses** in seinen Territorien an → Albrecht nahm einen *Kredit* bei den Fuggern auf, und zahlte die eine Hälfte der Einkünfte aus dem Ablass an die Kurie, mit der anderen Hälfte beglich er seine Schulden bei den Fuggern → der Ablassprediger **Johann Tetzel** besorgte daraufhin den Ablassverkauf

**31. Okt. 1517** Luther formulierte seine **95 Thesen** *gegen den Ablasshandel* → Übersendung der Thesen an seine Fachkollegen mit dem Ziel einer *wissenschaftlichen Disputation* sowie öffentlichkeitswirksame Bekanntmachung an der *Wittenberger Schloßkirche*

**1518** ..... wurde Luther durch Johann Tetzel und Johann Eck als **Ketzer angeklagt**

→ beim Verhör auf dem **Augsburger Reichstag** weigerte sich Luther, die *Thesen zu widerrufen*

⇒ anschließend aber *ruhte der Prozeß* vorerst aus politischen Gründen, weil die Kurie die Unterstützung von *Luthers Landesherrn* Kurfürst Friedrich den Weisen von Sachsen bei der *Kaiserwahl* von 1519 brauchte (die von der Kurie angestrebte Verhinderung der Wahl des Habsburgers Karl V. aber schlug trotzdem fehl)

**1520** ..... wurde gegen Luther mit der »**Bannandrohungsbulle**« die *Drohung des Kirchenbanns* ausgesprochen, falls er nicht zum Widerruf seiner Thesen bereit ist

→ er zeigt sich nicht bereit und veröffentlichte kurz darauf seine **drei großen Reformschriften**

- *An den christlichen Adel deutscher Nation*
- *Von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche*
- *Von der Freiheit eines Christenmenschen*

**1521** ..... wurde gegen Luther die **Exkommunikation** ausgesprochen

**1521** ..... folgte auf dem **Reichstag zu Worms** die Verhängung der **Reichsacht** gegen Luther in Form des »**Wormser Edikts**«

→ noch vor Ende des Reichstags wurde Luther von seinem Landesherrn, dem Kurfürsten von Sachsen, auf die **Wartburg** bei Eisenach gebracht, wo er sich in der Folgezeit *versteckt hielt* und u.a. das *Neue Testament* ins Deutsche übersetzte

⇒ **anschließend** ist Luther wieder in die *Öffentlichkeit zurückgetreten*, doch erwies sich die Reformation bereits als derart mächtiger politischer Faktor, daß die Folgeereignisse nicht mehr ausschließlich von seiner Person bestimmt wurden